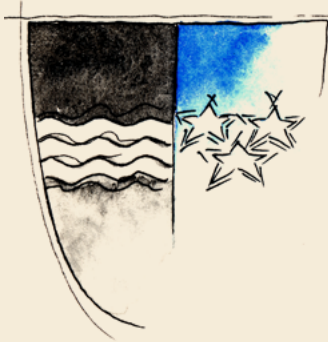


Unsere Rotweine



Aargau

Der Rebbau im Aargau hat eine lange Tradition. Mit etwas über 390 Hektaren Rebfläche liegt der Kanton Aargau nach Zürich, Graubünden und Schaffhausen an vierter Stelle der Deutschschweizer Weinbaukantone. Die Niederschlagsmenge im Aargau ist sogar geringer als in der Sonnenstube Tessin.

75 cl

Cabernet Sélection

Weingut zum Sternen, Würenlingen

Nun schon in der 17. Generation führen Andreas und Manuel Meier das Weingut und die Rebschule. Jede 8. in der Schweiz gesetzte Rebe wird auf dem Gut produziert. Natürlich auch die Cabernet Sorten, die dieser Sélection ihre ganze Komplexität liefern. Vollmundig mit einem warmen Aroma von dunklen Früchten, ein wunderbarer Essensbegleiter! Gekeltert aus den Cabernet Sorten Sauvignon, Franc, Dorsa, Cubin und Mitos.

Fr. 62.–

Pinot Noir Auf der Mauer

Tom Litwan, Schinznach

Der junge, sympathische Tom Litwan hat sein Handwerk bei der Domaine des Balisiers in Genf gelernt. Seit 2006 keltert er seine eigenen, biologischen Weine in Schinznach. Einst ein Geheimtipp mit seinen Lagenweinen, hat Tom Litwan heute eher das Problem, der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden. Ein exklusiver Lagen-Pinot-Noir aus der Region Oberflachs. Beeindruckend filigran, tänzerisch, elegant und mit einem noblen, herrlich charmanten Fruchtextrakt. Für Kenner und Liebhaber reiner, unverfälschter Pinots.

Fr. 68.–



Bern

Das Gebiet zwischen See und Felsen am linken Ufer des Bielersees kommt in den Genuss einer sehr guten Sonneneinwirkung.

Gamaret

Martin Hubacher, Johanniterkeller, Twann

Ein Wein zum Entdecken!

Angenehm würzige Aromen paaren sich mit Gewürzen und einem Hauch Kräutern, alles sehr stimmig und abgerundet.

Nichts stört oder drängt sich in den Vordergrund.

Sortentypisch dunkel in der Farbe und ausgestattet mit einem wunderbaren Abgang.

Fr. 56.–

Saint-Laurent AOC

Martin Hubacher, Johanniterkeller, Twann

Martin Hubacher zaubert aus der in Österreich so beliebten Traubensorte einen kraftvollen, ausdrucksvollen Wein, den man nicht am Bielersee vermuten würde. Eine Farbe, die ins Violette geht, Aromen nach schwarzen Beeren, komplex und mit einem herrlich langen Abgang.

Fr. 60.–

Pinot Noir Réserve AOC

Martin Hubacher, Johanniterkeller, Twann

Nur die erlesensten Trauben aus seinen besten Lagen verwendet Martin Hubacher für diesen Réserve.

Volle Aufmerksamkeit bei der Vinifikation und 12 Monate Reife in neuen Barrriques lassen einen vollmundigen, tief rubinroten Wein mit herrlich seidigen und fruchtigen Aromen entstehen.

Fr. 68.–

Ausgezeichnet mit der Goldmedaille am Mondial du Pinot noir 2011.

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.



Genf

Genf wirbelt, Genf ist dynamisch, und Genf ist der drittgrösste Weinbaukanton in der Schweiz, und was für Weine...

M 2 Malbec & Merlot

Domaines des Abeilles, Chouilly

Harmonische Assemblage, die beiden Rebsorten wurden separat vergoren und für 20 Monate in Barriques gereift. Knackig, fruchtig, dunkel in der Farbe. Herrlich würzig mit Aromen von dunklen Früchten, sehr samtig und dennoch voller Frische. Eine Entdeckung!

Fr. 68.–

Crand'cour

Jean-Pierre Pellegrin, Peissy

Dass der Kanton Genf heute zu den besten Weinbaugebieten der Schweiz gehört, ist ein grosser Mitverdienst von Monsieur Pellegrin!!

Er ist sozusagen der Uhrmacher unter den Weinbauern, präzise Weine, die allesamt hervorstechen. Diese Assemblage aus Cabernet Franc und Cabernet Merlot gehört zu den besten Erzeugnissen auf der Basis der Bordeaux Weine. Würzig frisch, fruchtig mit wunderbar eingebauten Tanninen, nachhaltiger Abgang. Wunderbar!

Fr. 76.–

Don Juan Tempranillo

Christian Guyot, Bernex

Obschon ein Synonym für einen Frauenheld, betört dieser Wein durchaus auch Männer! Die in der Schweiz praktisch inexistente Sorte fühlt sich sehr wohl an den besten Lagen der Coteaux de Lully. Ein vielschichtiger konzentrierter Wein mit einem beeindruckenden Aroma nach dunklen Beeren. Ein Kraftpaket für Liebhaber von opulenten Weinen mit Ecken und Kanten.

Fr. 82.–



Genf

Galotta 39.7 °

Christian Guyot, Bernex

39.7 ° zeigte das Thermometer am 7.7.2015 in Genf an, deshalb der Name des seltenen Weines. Sie werden diesen aussergewöhnlichen Tropfen nicht auf vielen Weinkarten finden...

Galotta, eine Schweizer Züchtung, die einen heissen Sommer liebt und einen warmen Herbst braucht, bringt einen fast schwarzen Wein hervor. Aromen von dunklen Früchten, Röstnoten und einer feinen Würze. Ein unglaublich mächtiger, komplexer und vollmundiger Wein mit 16.5 %.

Quasi ein Schweizer Amarone, aber einer der besseren...! Fr. 88.–

P

Jean-Pierre Pellegrin, Peissy

P steht natürlich für Pinot und auch für wieder einmal prächtig!!!

Jean-Pierre Pellegrin ist mit keinem anderen Winzer der Schweiz vergleichbar, seine Weine sprechen eine eigene Sprache, seine Hingabe zur Perfektion ist bewundernswert. Nichts wird dem Zufall überlassen, in den Rebbergen wird naturnah gearbeitet, im Keller werden die Trauben akribisch verlesen.

Zwar ist Peissy nicht das Burgund, aber... weich, vollmundig, fruchtig.

Ein Wein für Weinliebhaber.

Fr. 92.–



Graubünden

Die auf 600 Meter Höhe gelegenen Weinberge stehen mehr als alle anderen Rebgebiete in den Alpen unter dem Einfluss des Föhnwindes. Dieser trockene und kalte Wind erwärmt sich, sobald er in die Ebene gelangt. Man nennt ihn auch Traubenkocher!

Blauburgunder Reserva

Peter Wegelin, Malans

Peter Wegelin produziert im Einklang mit der Natur wahre Weincréationen. Sein Blauburgunder besticht durch tiefstes Dunkelrot, eine angenehme Wärme umgibt den kraftvollen und konzentriert langen Abgang. Durch konsequente Ertragsregulierung, viel Gespür und Hingabe und einem 12-monatigen Ausbau in Eichenfässern entsteht ein solcher Spitzenwein, eine Création eben...

Fr. 68.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Bovel Selection

Daniel Marugg, Fläsch

Aus alten Reben mit sehr geringem Ertrag gekeltert und sanft extrahiert. Für uns gehört der Selection zu den spannendsten Pinot Noirs der Bündner Herrschaft. Die Weine des stillen Schaffers überzeugen mit einer grandiosen Komplexität, Frische und einer faszinierenden Mineralität. Genialer Essensbegleiter.

Fr. 70.–

Ciprian Pinot Noir

Rebbau Ciprian, Zizers

Ein Kleinstweingut mit grössten Ansprüchen. Klein ist die Produktion, äusserst fein dieser Pinot Noir. Neben sortentypischen Fruchtnoten ist er mit einer speziellen Würze ausgestattet, wohl vom alten Rebsatz und dem kargen Schieferboden, so fein und so finessenreich, dass immer noch etwa einer den Wein zu unterschätzen trachtet. So ist das mit Pinot: Es geht um Finesse und Eleganz. Der Ciprian hat davon wie nur wenige! Für uns die Entdeckung in diesem Jahr. Ein Glückspilz, wer davon kosten darf...

Fr. 76.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.



Gravbünden

Pinot Noir Passion

Weingut Donatsch, Malans

Zweifacher Pinot Noir-Weltmeister, zahlreiche Medaillen an Weinausstellungen, regelmässige Top-Platzierungen an Weinverkostungen, all dies kommt nicht von ungefähr! Was Martin Donatsch in fünfter Generation aus dem Keller zaubert, ist durchwegs sensationell. So auch dieser würzige und dichte Pinot. Konzentrierte Fruchtaromen und ein langanhaltender Abgang prägen diesen komplexen und immer raren Wein.

Fr. 78.–

Selven Barrique

Georg Fromm, Malans

Georg Fromm hat seine Weinberge mit sieben verschiedenen Pinot-Klonen bepflanzt. Die Kombination verschiedener Klone ergibt tiefere und komplexere Weine, mit interessanter, sich wunderschön ergänzender Aromatik. Der schonende Ausbau im Barrique ergänzt den Wein auf optimale Weise. Durch die hohe Ertragsreduktion im Rebberg ist er konzentriert und verfügt über eine beachtliche Länge. Im Vordergrund stehen beim Vorzeige Winzer jedoch immer die Eleganz und die Frucht.

So wie wir es lieben!

Fr. 80.–

Pinot Noir

Thomas Studach, Malans

Auf nur gerade 3 Hektaren naturnahem Weinbau entstehen bei Thomas Studach fantastische Weine! Wunderbare Beerentöne, saftig, dicht, komplex. Als wäre das alles noch nicht genug, eine herrliche Frische und ein nachhaltiger Abgang.

Ganz grosses Burgund...

Fr. 82.–



Grünpünden

Pinot Noir Valäris

Silas Hörler, Fläsch

DER neue Stern am Weinhimmel?

Der junge Silas Hörler, nebenbei noch für die Weine vom Weingut Davaz verantwortlich, verzaubert mit einem faszinierenden Wein aus der Lage Valäris, welche sich am Fuss der Fläscher Halde, direkt hinter dem Dorf Fläsch befindet. Die Trauben für den schmelzigen und sehr eleganten Reserve werden nach der Ernte in einer Traditionellen offenen Holzbütte mit Safteigenen Hefen vergoren. Ein üppiges Aroma nach hellen Beeren sorgen zusammen mit der feinen Würze für einen frischen und sehr langanhaltenden Abgang. Aus den 2800 m² wurden gerade einmal etwas über 800 einzeln nummerierte Flaschen abgefüllt. Wir sind fasziniert!

Fr. 84.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Blauburgunder Gian-Battista

Gian Battista von Tscharner, Reichenau

Der Wein von Gian Battista, ein zarter Hüne, der seine Weine Kellerkinder nennt, überzeugt uns durch feinste Pinot-Frucht, dunkelbeerig, mit süsswürzigem Kern und schöner Mineralität. Kraftvolle Struktur, super Tannine, hat Biss und Finesse. Eigenständiger und gehaltvoller wunderbarer Essensbegleiter. Bei der Weinherstellung werden traditionelle, zeitintensive Methoden bevorzugt, die den Weinen diese intensive Farbe und ein fruchtiges, würziges Aroma verleihen. Dieses Cuvée aus zwei verschiedenen Lagen reifte 30 Monate in Barriques.

Fr. 86.–

Pinot Noir Eichholz

Irene Grünenfelder, Jenins

Grosse und grösste Erfolge konnte Irene Grünenfelder mit ihrem wunderbaren, sehr burgundischen Pinot schon feiern, kein Wunder gehört sie zu den erfolgreichsten Winzerinnen Europas! Der Wein imponiert mit seiner Aromatik nach Früchten, er ist saftig, vielschichtig und mit einer herrlichen Frische ausgestattet. Leider immer sehr rar...

Fr. 90.–



Grävanden

Scadena

Peter Wegelin, Malans

Der quirlige und umtriebige Peter ruht sich nicht auf seinen Erfolgen und tollen Weinen aus. Immer auf der Suche nach Verbesserungen und Neuem, begeistert er uns als Winzer, Mensch und Freund schon so manches Jahr.

Unterhalb eines historischen Schlosses und umgeben von einer mächtigen Steinmauer, könnte die Einzellage Scadena genauso gut auch im Burgund stehen. Denn dieser Pinot erinnert durchaus an einen Burgunder, dicht und komplex, mit einer edlen Pinotfrucht, saftig und reif mit schönen Röstaromen und Gewürzen.

Ein herrlicher Wein zum Essen und Gespräche führen...

Fr. 92.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Pinot Noir

Daniel und Martha Gantenbein, Fläsch

Ohne die Gantenbeins wäre die Bündner Herrschaft vermutlich heute nicht das, was sie nun ist. Wenn sie im Ausland auf einer Weinkarte jemals einen Schweizer Wein finden, so ist es fast sicher einer von Gantenbein. Ihre Weine sind eine Referenz an die grossen Weine des Burgunds, kraftvoll und elegant, fein und konzentriert, rar und teuer... Ein Erlebnis auf jeden Fall!

Fr. 145.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

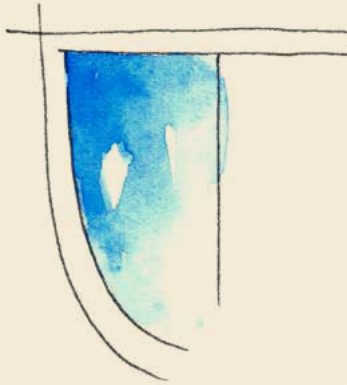
MAGNUS

Weingut Möhr-Niggli, Maienfeld

Es ist ein besonderer Flecken Erde, die Lage Stellibofel, das spürt man sofort! Eine herrliche Reblage! Und auch der Wein aus den rund 25-jährigen Pinot Noir-Trauben ist es. Ganz gross ist nicht nur das Format, sondern auch der Inhalt, wuchtig, mächtig, voller Frische und Frucht, lang anhaltend.

Fr. 150.–

NUR in der Magnum-Flasche erhältlich.



Luzern

Mit klein und fein lässt sich der Weinbau im Kanton Luzern wohl am besten beschreiben. Der Kanton ist weintechnisch in vier Gebiete eingeteilt, wir haben uns für den Vierwaldstättersee entschieden. Der See schafft das ganze Jahr hindurch ein ausgeglichenes und mildes Klima. Zusammen mit dem Föhn sorgt dieses für einen frühen Austrieb der Reben und eine optimale Traubenreife. Auf den reichhaltigen Böden gedeihen elegante und fnessenreiche Weine.

Pinot Noir Rosenau B

Weinbau Ottiger, Kastanienbaum

Seit 1981 werden auf dem Gut Rosenau mit viel Herzblut und Geschick Weine auf hohem Niveau hergestellt. Mit seinem Önologen erschuf Toni Ottiger den B, ein Lagewein von besonderer Qualität.

Die Trauben werden spontan vergoren ohne Zusatz von Reinhefen, im Barrique ausgereift und verwöhnt mit einem warmen Aroma von dunklen Früchten. Schmelzig, komplex, mit einem dichten und langen Abgang. Toni Ottiger geht auch mit dem Flaschenverschluss neue Wege, er hat die Vinifikation angepasst und verschraubt seinen Spitzenwein mit einem Drehverschluss!

Fr. 76.–



Nenenburg

Im Rotwein dieses Kantones spiegelt sich die Vielfalt der Region wider, bedächtig, etwas streng und doch voller Lebensfreude.

Pinot Noir Hauterive

La Maison Caree, Auvornier

Bevor ich seinen Wein bekam, musste ich mich einer eingehenden Prüfung durch den Winzer Jean-Denis Perrochet unterziehen. Zum Glück habe ich bestanden und so kommen Sie in den Genuss eines aussergewöhnlichen Weines. Man kann den Vollblut-Winzer gut verstehen, dass er seine Weine äusserst sorgsam verteilt. Der finessenreiche Hauterive zeigt eine Eleganz, eine Mineralität und eine kühle Reserviertheit wie ein grosser Burgunder. Sucht seinesgleichen und zeigt weit mehr Burgund als seine Nebenbuhler aus der West- und Deutschschweiz!

Am Gaumen dicht, weich, vollmundig, feine Tanninstruktur, sehr langer Abgang, assoziiert aufs herrlichste einen Burgunderwein. Ausser dem Preis...

Fr. 68.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Malbec Vernissage

Domaine de Grillette, Cressier

Die Rebsorte stammt ursprünglich aus dem Bordeaux, wird dort jedoch mehr und mehr vom Merlot verdrängt. Quasi die neue Heimat der edlen Traube ist sicherlich Argentinien.

Die sehr auf Krankheiten anfällige Sorte wird in der Schweiz nur in Kleinstmengen angebaut. Die Domaine Grillette gehört zu den wenigen die sich daran wagen, und das mit Erfolg!!!

Ein vollmundiger warmer Wein mit Aromen von Beeren und Gewürzen. Langer und seidiger Abgang, nicht ein argentinischer Muskelprotz sondern ein sortentypischer frischer Wein, der sich zu entdecken lohnt!

Fr. 78.–



Neuenburg

Pur Sang

Louis-Philippe Burgat, Colombier

Ein wunderbares Weingut mit wunderbaren Weinen!
Welch ein Glücksfall... Der Pur Sang ist wirklich das reine Blut der streng selektionierten Pinot Noir Trauben, ein sehr geringer Ertrag macht es der Rebe möglich, all ihre Kraft in nur wenig Traubengut zu liefern. Ein vollmundiger und moderner Pinot mit aussergewöhnlich komplexem Aroma von roten Früchten und feinen Gewürzen. Trotz seiner Opulenz wirkt der Wein nicht überladen, sondern begeistert mit viel Schmelz und Wärme. Intensive Farbe und ebensolcher Abgang.

Fr. 94.–



Schaffhausen

Der Boden wurde vom Rhein zu Urzeiten mitgestaltet und trägt heute dazu bei, dass vollmundige, weiche Weine entstehen können.

Cabernet-Merlot Barrique

Aagne vom Schopf, Familie Gysel, Hallau

Dieser Wein kombiniert auf perfekte Art und Weise das beste der beiden weltweit bekannten Rebsorten. Was schon die Nase verspricht, vermag der Gaumen zu bestätigen, ein konzentriertes Aroma nach reifen Früchten mit einem seidenen langen Abgang. Ein durch und durch moderner, jedoch nicht langweiliger Wein... Fr. 68.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Réserve Privée

Michael Meyer, Bad Osterfingen

Aussergewöhnlicher Wein von einem aussergewöhnlichen Winzer. Michael Meyer ist Koch und Winzer. Im trutzburgähnlichen Bad Osterfingen im grünen Wangental zwischen Rhein und Klettgau, das dem Abt von Rheinau einst als Sommerresidenz diente, verwöhnt er seine treuen Gäste etwa mit Rehrücken und den «besten Spätzli der Welt». Sehr rares Spitzencuvée aus den allerbesten Pinot Noir-Trauben gekeltert, im Barrique ausgebaut. Kraftvoll und dabei sehr samtig, eben einfach etwas Aussergewöhnliches... Ein Spitzenwein!

Fr. 72.–

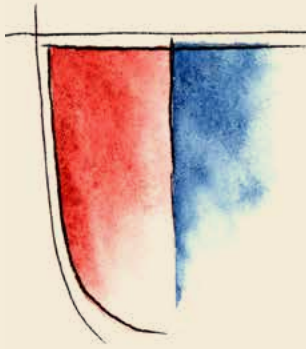
Pinot Noir Nr. 3

Schlossgut Bachtobel, Weinfelden

Das Schlossgut Bachtobel ist heute ein im Thurgau einzigartiges, authentisches Anwesen. Die verschiedenen historischen Gebäude sind sehr gut erhalten und stehen grösstenteils unter Schutz. Wie den Gebäuden, so wird auch dem Kulturland grosse Sorge getragen. Das merkt man den wunderbaren Weinen des Gutes auch an! Der Pinot Noir ist die schwierigste und launischste Rebsorte überhaupt. Sie verlangt vom Winzer und Weintrinker ein grosses Mass an Geduld und Respekt, belohnt einem jedoch auch mit Weinen wie sonst keine andere Sorte. Und genau ein solcher Wein macht Johannes Meier mit seinem Team. Der Wein überzeugt uns durch, ach, das Beste ist, Sie versuchen ihn gleich selbst...

Sie werden nicht enttäuscht sein! Sensationell.

Fr. 78.–



Tessin

Auf der Südseite der Alpen erfreut sich die italienischsprachige Region eines Klimas, dass stark vom Mittelmeer beeinflusst wird. Sie finden die Wärme im Wein wieder: natürlich im Merlot...

Marselan

Nicola & Raffaele Marcionetti, Monte Carasso

Die Marselan-Traube ist eine Kreuzung aus Cabernet Sauvignon und Grenache, schmeckt genau so spannend wie er tönt! Eigentlich noch fast besser... Ausgebaut während 22 Monaten in kleinen Eichenfässern, begeistert der edle Wein mit dem Aroma von reifen, dunklen Früchten. Seine ausgesprochen weichen Tannine lassenden den Wein sehr geschmeidig daherkommen.

Eine Entdeckung!

Fr. 68.–

Léneo Riserva

Fratelli Corti, Balerna

Reiner Merlot aus über 30-jährigen Rebstöcken in Coldrerio. Nach einer langen Maischestandzeit von über 3 Wochen wird der Wein in Barriques ein Jahr lang ausgebaut und veredelt. Rubinrote Farbe, sehr feiner und samtener Weingenuss mit dunklen Beerentönen. Sehr sympathischer Winzer, der trotz zahlreicher goldener Medaillen bescheiden geblieben ist. Wenn wir am Feierabend noch eine Flasche Wein trinken, ist es nicht selten der Léneo...

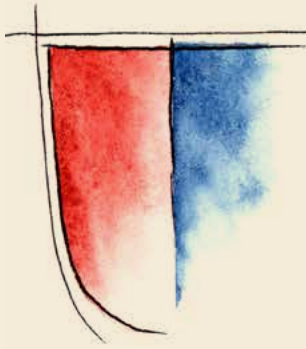
Fr. 72.–

Primo

Cantina il Cavaliere, Contone-Cambarogno

Die Natur beobachten, den Jahreszeiten und dem Klima folgen, das Wachstum begleiten, ohne den natürlichen Kreislauf zu beschleunigen... das sind die Worte von Roberto Belossi, Winzer und Eigentümer der Cantina il Cavaliere, der mit grossem Respekt vor der Umwelt und seinen Trauben zu Werke geht. Uns gefallen jedoch nicht nur seine Philosophie, sondern vor allem auch seine Weine. Der Primo, ein aussergewöhnlich samtiger und eleganter Wein aus der Ferradou Traube. Kann gut sein, dass Sie noch nie von dieser Kreuzung von Fer Servadou x Merlot gehört haben... etwas zum entdecken also!!! Und es lohnt sich! Rund, weich, aromatisch und gehaltvoll und mit einer schönen Frische ausgestattet, begeisterte uns der Wein vom ersten Probierschluck an.

Wir sind sicher, Ihnen wird es genauso ergehen... viel Spass! Fr. 76.–



Tessin

Sottobosco

Tenimento del ör, Arzo

Meinrad Perler kaufte 1981 das stillgelegte Weingut Tenimento dell'Ör und baute es mit viel Leidenschaft kontinuierlich aus.

Heute gehört das Gut zur Elite Europas.

Fantastische Assemblage aus Merlot, Cabernet Sauvignon, Gamaret- und Cabernet Franc-Trauben. Die vier Sorten werden getrennt gelesen und gekeltert, danach für 16 Monate und mehr in Barriques ausgebaut. Als erstes fällt die kräftig rote Farbe auf, ganz wenig schimmert es auch violett im Glas. Intensiv und fein, mit einer Spur Vanille, ausgewogen zwischen den Sorten, mit einer leichten Dominanz des Cabernet-Sauvignon.

Fr. 76.–

Winzer des Jahres 2010 Wein des Jahres 2010

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Vindala

Nicola & Raffaele Marcionetti, Monte Carasso

Auf den wunderschönen, sonnenverwöhnten Terrassen in Monte Carasso gedeihen die Merlot-, Marselan- und Carminoir-Trauben für diese edle Assemblage. 19 von 20 Punkten hat der Weinwisseur um Rene Gabriel diesem intensiven und komplexen Wein zugestanden. Purpurrot, fruchtig und würzig mit einem beeindruckenden Abgang. Sensationell!!!

Fr. 78.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Sassi Grossi

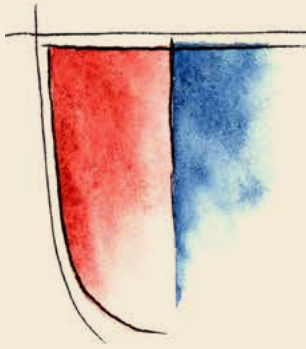
Feliciano Gialdi, Mendriso

Legendär!

Reinsortiger Merlot aus dem Sopraceneri, also aus dem nördlichen Teil des Tessins. Prachtige, rubinrote Farbe, in der Nase intensiv und komplex. Die reifen Tannine sind wunderbar eingebunden, der Wein ist voll und saftig, der lange Abgang ist herrlich frisch. Legendär eben.

Fr. 84.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.



Tessin

Merlot Riserva dell'Ör

Tenimento del ör, Arzo

Der Sohn eines freiburgischen Bauern, Meinrad C. Perler, kommt im Jahre 1960 ins Tessin. Für einige Jahre Bankdirektor bei der Credit Suisse, entscheidet er im Jahre 1981, sich der Weinkultur zu widmen und kauft das Tenimento dell'Ör; 11 Hektaren Reben auf einem Hügel bei Arzo, traumhaft der Sonne ausgestellt, von dem bereits Aussagen in einigen Urkunden aus dem 1800 berichten. Nach zwei Jahren im Barrique präsentiert sich dieser sensationelle Merlot in Topform! Hochkonzentriert, kraftvoll und elegant.

Fantastisch!

Fr. 86.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Conte di Luna

Simon & Werner Stucky, Rivera

Werner ist der Pionier der Deutschschweizer Winzerkolonie im Tessin, der allen Nachzüglern mit Rat und Tat zur Seite stand und noch steht. Auch war er wahrscheinlich der erste Winzer im Tessin, der in Barrique ausgebauten Merlot anbot und bewiesen hat, dass man aus Tessiner Merlot Weltklasse-Weine kelteren kann. Nun ist auch Sohn Simon mit an Bord und zusammen lassen sie aus Cabernet Sauvignon- und Merlot- Trauben den Conte di Luna entstehen. Dunkle Beerentöne, einen Hauch Tabak, vielschichtig und ungemein saftig. So saftig, dass jeder Schluck nach einem nächsten verlangt... Herrlich!

Ausgezeichnet mit 92 Parker Punkten

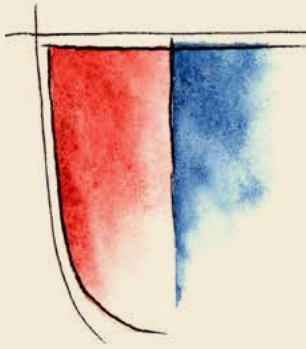
Fr. 92.–

Merlot Sass

Christian Zündel, Beride

Der Sass, ein Lagen Merlot der Spitzenklasse! ursprünglich als Geologe ins Tessin gereist, gehörte Christian Zündel in den 80er Jahren zu einer Gruppe junger und wilder Deutschschweizer die oft als Quereinsteiger die Tessiner Wein Welt aufmischten. Noch heute spürt man den Enthusiasmus und den Tatendrang! Gilt als heimlicher Merlot König der Schweiz. Seine Weine sind gross und mächtig und verzaubern immer wieder mit Ihrem moderaten Alkoholvolumen, so auch der Sass, straff, saftig und frisch. Würzig mit viel roten Früchten und einem herrlichen Schmelz, ein Abgang der lange anhält. Das warme und fruchtige finish hinterlässt einen bleibenden Eindruck.

Fr. 94.–



Balin

Cantina Kopp von der Crone, Barbengo

Ein absoluter Spitzenbetrieb, südlich von Lugano gelegen. Anna Barbara von der Crone und Paolo Visini pflegen ihre Reben nach der Methode der integrierten Produktion und setzen stark auf die Biodiversität.

Herrlich gehaltvolle und würzige Assemblage aus Merlot- und Arinarnoa-Trauben. Überaus nobel und elegant, saftig, voller dunkler Früchte, traumhafter langer und dichter Abgang.

Fr. 95.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Gran Risavier

Eric & Fabienne Klausener, Purasca

Im Jahre 1993 schlug ein bis dato kaum bekannter Tessiner Merlot an einem Weinwettbewerb so berühmte Bordeauxweine wie Château Le Pin und Château Pétrus und stand auf dem gleichen Podest wie Sassicaia, Grange oder Château Margaux. Es war der Gran Risavier... Ein unglaublich eleganter, vielschichtiger Gaumen, sehr gut eingebundene Frucht, viel feines Tannin, kräftige, vielfältige, dunkle Aromatik, sehr langer, voller Abgang.

Gehört zu Europas Weinelite!

Fr. 96.–

Gemma dell'Est

Tenuta Agricola Luigina, Stabio

Sensationell, was Ettore Biraghi mit seiner Kleinstkellerei vollbringt. Gault Millau Rookie of the Year. Nomination zum besten Schweizer Merlot.

Als gebürtiger Italiener keltert Ettore auch diese Assemblage aus Merlot und Cabernet im italienischen Stil, anders also als die eher bordeauxähnlichen Weine der anderen Tessiner Spitzenwinzer.

Auf jeden Fall hochelegant, geschmeidig, ja gar seidig. Dabei voller Aromen nach verschiedenen Beeren. Ausgestattet mit einer saftigen Säure und viel Druck beim langen Abgang.

Sensationell eben...

Fr. 115.–



Thurgau

In den fünf Weinbaugebieten im Kanton Thurgau stehen insgesamt ca. 280 Hektaren Reben.

Man vermutet, dass schon im 9. Jahrhundert an den Südhängen des Ottenbergs Reben wuchsen. Jedenfalls ist die Burg Bachtobel schon im Jahre 1294 urkundlich erwähnt.

Burgunder Schloss Weinfelden

Weingut Burkhart, Weinfelden

Im sonnigen Hagholz, mitten in den Reblagen hoch über Weinfelden, ist die Familie Burkhart zu Hause und kümmert sich seit sechs Generationen um die eigenen Rebberge.

Ein herrlicher, mundfüllender Wein mit intensiven Aromen nach Waldfrüchten, Vanille und Kakao. Der Wein wird 10 Monate in 225 Liter Burgunder Piècen ausgebaut, ein echter Crand Cru, viel eher ein Volnay als ein Ostschweizer Landwein... Zum Entdecken!

Fr. 66.–

Blauburgunder Alte Reben

Michael Broger, Ottenberg

Klar ist der Thurgau bekannt für seinen Apfelmost, aber nicht nur aus Äpfeln werden tolle Sachen gemacht.

Michael Broger gelingt mit unglaublich viel Gespür aus Pinot Noir-Trauben einen ganzen besonderen Saft. Reiner Blauburgunder, etwa 5 % der gelesenen Trauben wurden in einer Zimmerei bei optimalen Bedingungen ein wenig angetrocknet. Mit 100 % safteigener Hefe vergoren und hauptsächlich in neuen Barriques während einer 15-monatigen Reifephase ausgebaut. Samtenes, süßes, kräftiges, cremiges Bouquet, ein volles Aroma nach roten Früchten, fein helles Caramel. Ausgewogener, voller, eleganter, samtener Gaumen mit kräftiger Aromatik, sehr langer, feiner, voller Abgang.

Fr. 72.–



Waadt

Im Waadtland, dem zweitgrössten Weinbaugebiet der Schweiz, entstehen dank einer langen Tradition Spitzenweine.

Girarde

Domaine la Colombe, Fèchy

Girarde ist der Name einer ungewöhnlichen Lage, sehr steil und in Form eines Amphitheaters. Die Pinot Noir Trauben die dort wachsen, konnten sich im Barrique zu einem frischen und zupackenden Wein entfalten. Rote Früchte sind im Aroma des jugendlichen Weines omnipräsent. Die Familie Paccot lassen in Fèchy, einem kleinen Dorf an der Waadtländer Côte wunderbare Weine entstehen. Im Vordergrund steht der Einklang mit der Natur, gespritzt werden zum Beispiel nur biodynamische Präparate und Aufgüsse wie Brennnesseln, Schachtelhalm oder Schafgarbe.

Fr. 68.–

Dézaley Chemin de Terre

Luc Massy, Bourg-en-Lavaux

Wundervolle und hochelegante Assemblage aus Merlot, Pinot Noir und Gamay Trauben. Luc Massy und seine Söhne sind stolz auf ihr Erbe und die damit verbundene Tradition im Lavaux, notabene UNESCO Welterbe. Und stolz dürfen sie auch auf ihre Weine sein!! Am besten bilden Sie sich gerade selbst eine Meinung darüber. Für das ist dieser vollmundige und komplexe Wein geradezu ideal. Intensiv in der Farbe, würzig, fruchtig und mit einer spannenden Frische ausgestattet, endet der Wein warm und lang.

Fr. 76.–



Wallis

Durch das trockene Klima und Sonnenscheinperioden, die weit über dem europäischen Durchschnitt liegen, gedeihen im Wallis urwüchsige, einheimische Rebsorten aus denen edle Weine entstehen.

Cabernet Franc

Frédéric Dumoulin, Uvrier

Natürlich gefallen uns alle unsere Weine, dieser Wein hier jedoch fast am besten...noch dazu bietet der geschmeidige Tropfen ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis!

Reinsortig ausgebaut, besticht diese edle Traube durch eine fruchtfüllende Nase und ein würziges, nachhaltiges Aroma. Warm und dennoch sehr frisch. Ausgezeichnet mit einer Goldmedaille am Grand Prix du Vin Suisse 2013!

Fr. 56.–

Syrah Grand Cru Ville de Sion

Cave l'orpailleur, Uvrier

Grand Cru Ville de Sion ist eine Auszeichnung, die jährlich in Sion vergeben wird. Schon zum zweiten Mal hintereinander gewann diese Cave die begehrte Trophäe und darf ihre Flasche damit schmücken. Wir finden absolut zu Recht!!

Dieser am Gaumen grosszügige, reiche und kräftige Wein überzeugt durch seinen langen, warmen und sehr samtigen Abgang und seine Eleganz. Mit seiner herrlichen Frische das Juwel unter der Walliser Weinen.

Fr. 62.–

Barbera

Daniel Magliocco, St-Pierre-de-Clages

Intensive Assemblage aus Barbera und Magliocco, voller Frische. Herrliches Aroma nach dunklen Früchten, voller Saft und Kraft, opulent und trotzdem edel.

Wenn Sie sich fragen was den zwei italienische Rebsorten, eine aus dem Piemont, die andere aus Kalabrien, im Wallis verloren haben, so erklärt sich das mit dem aus Italien eingewanderten Vater von Daniel.

Fr. 66.–



Wallis

Diolinoir

Histoire d'Enfer, Corin-sur-Sierre

Eine aus der Westschweiz stammende neuere Traubensorte, die fruchtige, samtene und gehaltvolle Weine hervorbringt. Rund und warm, keineswegs jedoch banal. Dunkel in der Farbe, kräftig im Gaumen und wunderbar saftig.

Eine Entdeckung!

Fr. 72.–

Ly Tatzes

Olivier Pittet Fully

Gamay von Stöcken, die 1935 und 47 gepflanzt wurden. Gamay??? Genau – die Traubensorte aus dem Beaujolais erlebt im Moment eine Art Renaissance, und wenn jemand mit diesem Gewächs umzugehen weiss, dann ist das Olivier Pittet.

Natürlich ist der Gamay kein Kraftprotz im Stil eines Syrahs, überzeugen tut er den Neugierigen jedoch mit einem sehr vielschichtigen und spannenden Aromabogen. Durch das hohe Alter der Reben ist der Wein gerbstoffarm, jedoch reich an Frische und voller Beeraromen. Auch ein wenig wild und pfeffrig kommt dieser aussergewöhnliche und sehr rare Wein daher. Fr. 76.–

Cornalin St. Théodule

Gérald Besse, Martigny-Croix

Unserer Meinung nach die schönste Traubensorte im Wallis! Der Wein präsentiert sich in fast majestätisch anmutender, tiefroter, dunkler Robe. Violette Reflexe verraten den Cornalin ebenso wie das reiche Bukett, das an schwarze Kirschen, Weichseln und exotische Gewürze erinnert. Aussergewöhnlich ist seine Dichte, die sich im Gaumen in verschwenderischer Fülle ausbreitet, getragen von edlen, feinen Tanninen und einer angenehmen Frische – ein Wein, in dem sich Geschichte und eine lange Tradition mit dem Können der modernen Weinmacher vermählen. Genau so wie das Weingut um die Familie Besse!!

Fr. 78.–



Wallis

Lo Grafion

Cedric Flaction, Sion

Sein Name «Schwarze Kirsche» in der Walliser Mundart, beschwört gleichzeitig seine Farbe und das sehr ausdrucksstarke Bouquet dieser Mischung von Merlot und Tempranillo. Lo Grafion ist ein feuriger Wein mit komplexen Aromen, die zwischen schwarzen Beeren, schwarzer Kirsche, Gewürzen, schwarzer Schokolade und aromatischen Kräutern schwanken. Ein grosser Wein mit dichtem Tanningehalt und einem langen Abgang.

Fr. 82.–

Auch in der Magnumflasche erhältlich!

Grain Noir

Marie-Thérèse Chappaz, Fully

Die Powerfrau ist wohl die berühmteste Weinbäuerin der Schweiz, sicher jedenfalls die konsequenteste, was naturnahen Anbau angeht!

Merlot, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc, also wie im Medoc... Bordeauxstil total, würzig, opulent, vielschichtig, meisterhaft, tief, komplex, leider immer sehr rar.

Fr. 84.–

Humagne Rouge

Histoire d'Enfer, Corin-sur-Sierre

Die «Geschichte der Hölle» beginnt im Jahr 2007, als sich vier Freunde zusammenschliessen und gemeinsam ein vier Hektar kleines Weingut gründen. Ein Miniweingut der qualitativen Superlative! Die junge Domaine Histoire D'Enfer im malerischen Walliser Weindorf Corin besitzt nur wenige, dafür allerbeste Rebberge. Humagne Rouge ist die Traube mit der spätesten Beerenreifung. Damit alles gut geht, braucht der Humagne Rouge einen warmen und späten Herbst. Mit ihm geht die Erntezeit zu Ende. Rauchige und würzige Noten, ungemein viel rote Beeren, grossartige Frische, Rasse und Charakter. Vollmundig und sehr einladend. Trotz seiner Komplexität. Wunderbar seidig. Langer, fein riechender Abgang.

Fr. 86.–



Wallis

Syrah Vieilles Vignes

Simon Maye & Fils, St-Pierre-de-Clages

Die Mayes kellern Syrah schon seit 1985 ein und haben auf diesem Feld verdienstvolle Pionierarbeit geleistet.

Unaufgeregt führen sie das Weingut Jahr für Jahr an die Spitze der Schweizer Weinwelt!

Dieser ausdrucksstarke Syrah überzeugt von Anfang an mit seiner Intensität und Kraft. Unglaublich komplex und doch nicht überladen.

Dichte Tannine und eine nicht enden wollende Aromafülle. Wild und pfeffrig. Straff. Massenhaft Frucht.

Schlicht Grossartig!!

Fr. 88.–

Lo Grafion Grand Reservé

Cedric Flaction, Sion

Bis jetzt hat Cedric Flaction diesen grossartigen Wein erst ein einziges Mal entstehen lassen! Und zwar nicht etwa weil er nicht gelungen wäre, ganz im Gegenteil, bis heute waren die Umstände einfach nie mehr so vielversprechend wie im 2009.

Cuvee von Tempranillo und Merlot, 3 Jahre im Barrique gereift, vom Alter her fantastisch feines Tannin, dunkel in der Farbe, wuchtig und mit edlem und würzigem Aroma, Ein durch und durch grandioser Wein, schön gereift und doch noch absolut präsent!! Es lohnt sich!!! Schluck für Schluck!

Fr. 115.–



Wallis

Cornalin Reserve

Cave des Bernunes, Sierre

Ein monumentaler Wein!

Nicolas Zufferey geht durch seinen Rebberg voller Cornalin-Trauben und nimmt nur die allerreifesten Beeren direkt ab den Stöcken. Dank eines speziellen Verfahrens gewinnt der Meister im Keller nur den eigentlichen Nektar, und auch den nur in einer homöopatischen Dosis. **Durch den minimalen Ertrag entsteht nur ein einzelnes Barrique!!!** Und das auch nur in den besten Jahren. Das dafür in einer wunderbar konzentrierten Form, vollmundig, warm, ein ungemein komplexer Wein mit einem fruchtig anhaltendem Abgang. Monumental eben.

Fr. 120.–

Tsampéhro

Clos de Tsampéhro, Flanthey

Der Entstehung des Clos de Tsampéhro steht ein Ideal zugrunde: ausserordentliche Weine produzieren. Weine, die zeigen, dass es Schweizer Winzern gelingt, so beeindruckende Crus zu produzieren, dass diese mit ihrer Güte und Aussagekraft auch den letzten Skeptiker endgültig überzeugen können.

Assemblage aus Cornalin, Merlot, Cabernet Franc und Cabernet Sauvignon Die dichte, leuchtende Farbe zeigt schöne granatrote Schattierungen. Das Bukett verströmt zarte, blumige Noten und öffnet sich anschliessend im Bereich rote Früchte und Gewürze mit dezenten Röstaromen. Das wunderbare Gleichgewicht zwischen Lebhaftigkeit und samtige Struktur verleiht dem Wein eine schöne Eleganz. Das Wechselspiel zwischen fruchtigen und würzigen Aromen endet in einer Fülle von dunklen Beeren. Der satte und frische Abgang bringt eine grosse Nachhaltigkeit mit sich.

Fr. 145.–



Zürich

Anders als in den anderen Landesteilen wirken sich im Züricher Rebgebiet die klimatischen Gegebenheiten auf den Weinbau beschränkend aus. Nur beste Lagen erfüllen die hohen Qualitätsanforderungen.

Grimbart

Stefan Herter, Hettlingen

Den Mann müssen Sie sich einmal anschauen, online auf der Seite der Tageszeitung, die niemand liest und doch jeder kennt... Da verkostet er auf spannende Art und Weise bekannte und auch unbekannte Weine, immer jedoch ganz originell. Lässig ist auch sein Wein, nicht jedoch leger, das nimmt er dann doch sehr ernst. Sein Pinot Grimbart mit der genialen Etikette ist feinnervig, fruchtig mit feinen Tanninen. Ganz toller Wein.

Fr. 68.–

Pinot Noir

Urs Pircher, Eglisau

Tolle, wirklich burgundische Nase, hoch elegant, Kirschen, sanft und plüschig im Gaumen, tänzerisch, aristokratisch, krautig, frisch und lang.

Nicht umsonst wurde Urs Pircher zum Weltmeister der Pinot Noir-Weltmeister gekürt! Sehr steile Lage, über 50-jährige Reben, ein Winzer, der genau weiss wohin er will und der trotz seines grossen Erfolges immer sich selber geblieben ist. Das sind genau die Sorten Menschen und Weine, die wir gerne in unserem Haus einschenken.

Fr. 76.–

Pinot Noir Kirche

Erich Meier, Uetikon

Erich Meier steht seit Jahren Bürge für herausragende und gradlinige Weine. Ein wunderbarer Mix von traditioneller Weinkultur, Qualität und Moderne sind die Eckpfeiler seines stetigen Schaffens. In der Einzellage vor der Kirche in Uetikon herrscht ein eigenes Mikroklima, der Aufwind vom See, magerer Boden und das läuten der Glocken lassen einen gewaltigen und komplexen Wein entstehen. Reichhaltig und vielfältig in der Aromatik, fein und samt im langen Abgang.

Ein Wein zu geniessen....

Fr. 86.–